

Samstag den 14. April 1877.

(1356—2)

Nr. 1282.

## Rathsstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Rathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftmäßigen Wege — insbesondere unter Nachwei-sung der Kenntniß der beiden Landessprachen,

bis 26. April 1877

hieramts einbringen.

Laibach am 8. April 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1346)

## Rundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß in Folge hohen Finanz-Ministerialerlasses vom 29. Dezember 1876, N. G. Bl. Nr. 5 ex 1877, die gestempelten Eisenbahn-Frachtbriefe à 1 kr. und 5 kr. für Frachtgut und für Gilgut vorläufig bei den k. k. Steuerämtern in Kronau, Radmannsdorf, Neumarkt, Krainburg, Bischoflack, Gurkfeld, Ratschach, Pittai, Oberlaibach, Poitsch, Adelsberg, Feistritz und Senofsch im Verschleiß stehen, sowie bei den Stempelmarken-Kleinderschleißern im Bereiche der Eisenbahnen. Für die Blankette ist nebst der Stempelgebühr noch eine Vergütung von 1/2 kr. pr. Stück zu leisten. Jene Firmen, Expeditions- und Verkehrsunternehmungen, welche diesen Frachtbriefen

Nr. 4304.

auch noch ihre Geschäftsfirma beige druckt zu haben wünschen, können bei größerem Bedarfe dieselben gegen Erlag eines weiteren 1/2 kr., somit von 1 kr. pr. Blankett exclusive der Stempelgebühr, über vor-ausgehende Anmeldung ihres Bedarfes bei dem k. k. Zentrals-Stempelamte in Wien beziehen, und zwar im Wege des k. k. Stempel-Verschleißmagazins in Laibach, welchem die Bestellung unter Erlag der Stempelgebühr, dann des obigen Kostenbetrages zu übergeben ist.

Die Auswechslung verdorbener Frachtbrief-Blankette findet nur gegen neue Blankette unter Erlag von 1/2 kr. pr. Stück bei dem k. k. Stempelverschleißmagazine in Laibach statt.

Laibach am 6. April 1877.

K. k. Finanzdirection für Krain.

# Anzeigebblatt.

(1273—1)

Nr. 2562.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14ten Februar 1877, Z. 1619, auf den 13ten d. M. angeordnete dritte executive Real-feilbietung in der Executionssache des Georg Remanič von Rosalnjiz gegen Martin Tejal von dort pcto. 100 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang

übertragen.

27. April 1877  
k. k. Bezirksgericht Mottling am 11. März 1877.

(1248—1)

Nr. 2107.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Bobidel von Podtraj.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Pittai wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Bobidel von Podtraj hiemit erinnert:  
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Bobidel von Podtraj die Klage de praes. 10. März 1877, Z. 2107, auf Erstattung des Eigenthumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 202, tom. II, pag 149 ad Gallenberg eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zur seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Eulas Svetec als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls einen andern Sachwalter bestellen und haupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Pittai am 13. März 1877.

(1305—1)

Nr. 452.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Beternik von Kreuz bei Neumarkt.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Johann Beternik von Kreuz bei Neumarkt, unbekanntem Auf-enthaltes, und dessen etwaigen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern erinnert:  
Es habe wider dieselben Katharina verwitwete Beternik von Kreuz sub praes.

24. Februar 1877.

12. März l. J., Z. 452, die Klage auf Ersetzung des Eigenthums der zu Kreuz sub Haus-Nr. 15 gelegenen, im dies-gerichtlichen Grundbuche sub Einl.-Nr. 641, Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität hiergerichts eingebracht, worüber mit diesgerichtlichem Bescheid ddo. et Nr. eodem zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tag-satzung auf den

28. April 1877,

früh 8 Uhr, hieramts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Auf-enthaltes ein curator ad actum, und zwar in der Person des Herrn Anton Schelesnikar, Realitätenbesizers in Neumarkt, bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 12. März 1877.

(1240—2)

Nr. 671.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Wenebitter, gegen Franz Mustar von Ružicek wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. April 1875, Z. 1473, schuldigen 103 fl. ö. W. o. s. o. in die exec. öffent-liche Versteigerung der dem letztern ge-hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 546 1/2 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

25 April,  
25. Mai und  
25. Juni 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextrakt und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 24. Februar 1877.

(1340—1)

Nr. 1695.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungs-bank „Slovenija“ in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Stroj von Unterbirkenhof Nr. 31 gehörigen, gericht-lich auf 305 fl. geschätzten, im Grund-buche der Herrschaft Radmannsdorf Rectif.-Nr. 477 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,  
die zweite auf den  
30. Mai

und die dritte auf den  
30. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. März 1877.

(1320—1)

Nr. 5628.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Avarars, die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische Nr. 1 gehörigen, ge-richtlich auf 6282 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446 ad Zobelsberg, Einlags-Nr. 381 ad Lanische, im Reassumierungs-wege auf den

28. April 1877,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts-gebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 8. März 1877.

(1247—1)

Nr. 2116.

## Amortisation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Pittai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Valentin Janež von Laze in die Ausfertigung der Amortisations-Ebrite rücksichtlich der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 87, Band II, pag. 26, ad Bonowitz für Anton und Ursula Kovač auf Grund des Uebergab-svertrages vom 22. Mai 1824 seit 7ten Juli 1824 versicherten Forderung von 115 fl. C. M., dann für Johann, An-dreas, Anton, Jakob, Johanna, Helena, Maria und Marianna Kovač mit je 40 fl. C. M. nebst Truhe, Kleidung und Hoch-zeitsfrühmahl gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von

einem Jahre

vor diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzutun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Gesuchstellers obige Posten nach Verlauf dieser Frist für amortisiert erklärt werden würden.

k. k. Bezirksgericht Pittai am 12ten März 1877.

(1297—3)

Nr. 1332.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rutnar von Brh bei Gumbische die exec. Verstei-gerung der dem Anton Slav von Fittsch ge-hörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,  
die zweite auf den  
24. Mai

und die dritte auf den  
28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextrakt können in der dies-gericht-lichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten März 1877.

**Wichtige Schrift.**  
 Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,  
 Herrngasse Nr. 6.  
 Radikale Heilung der  
**Hamorrhoiden**  
 durch den Dr. Joseph B. C. Arznet,  
 reine Naturheilung, Preis nur 60 fr.,  
 inkl. Post 70 fr. (655) 20-7

**Jagd-Verpachtung.**  
 Die Bürgergenossenschaft der landesfürstlichen Stein gebirge Jagdbarkeit im städtischen Forstverwaltungsbezirke Feistritz wird vom 1. September l. J.

angekauft im Offertwege auf zehn Jahre verpachtet. Diese Jagd liegt in der Katastralgemeinde Juppenitze des politischen Verwaltungsbezirkes Stein in Oberkrain, umfaßt eine Flächengröße von 10,943 Joch oder 6297 Hektaren an Wald- und Weideland, nimmt das ganze Hochgebirge der sogenannten „Steineralpen“ ein und enthält äußerst günstige Anlagen sowohl für das Haarwild und insbesondere für Gamsen und Rehe, wie nicht minder auch für das Federwild, als: Auer-, Birk- und Haselhühner, und muß der Wildstand dormalen als ein der Lage nach vollkommen entsprechender bezeichnet werden.

Die diesbezüglichen Offerte werden bis Ende des Monats Mai l. J. bei der gefertigten Vermögensverwaltung, wo gleichzeitig auch die nöthigen Auskünfte erteilt werden, mit dem Besatze entgegengenommen, daß Offerte unter drei hundert Gulden (300 fl.) jährlichen Pachtzahlung nicht berücksichtigt werden.

**Vermögens-Verwaltung der Bürgercorporation der landesf. Stadt Stein,**  
 am 7. April 1877.  
**Johann Murnik,**  
 Obmann.

(1327) 3-2

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unseren vorzüglichen  
**hydraulischen Kalk,**  
**Roman-Zement,**  
**Portland-Zement,**  
 Zementwaren, als: **Pflasterplatten, Dachziegel,**  
**Stiegenstufen und Pferde-Futtermuscheln,**  
**Schweintröge, Fenster- u. Thürstöcke, Wasser-**  
**leitungsröhren etc.,**  
 ferner: **feuerteste Ziegel, feuerfesten Sand und Thon**

zu den billigsten Preisen, in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (1407) 6-1

**Steinbrücker Zementfabrik,**  
 Steinbrück (Steiermark).

**Echt**  
 italienische  
 mit  
 5 Medaillen  
 ausgezeichnet



**Original-Ocarina**  
 direct vom Erfinder: **Giuseppe Donati aus Budrio in Italien.**  
 Ausschließlich einziges Central-Depot für ganz Europa nur beim  
**General-Agenten Ed. Witte, Wien, verl. Kärntnerstraße 59.**  
 Gegenwärtig werden im **Circus Carré** in Budapest von Bewohnern der Apenninen (genannt Ocarianer) auf diesem Instrumente Concerte gegeben, welche Aufsehen erregen, da man sich kunstvollere Leistungen nicht denken kann. Dieses Instrument kann selbst von Jelen nach meiner gratis hiezu beigegebenen Schule in einigen Stunden mit Erfolg erlernt werden und ermöglicht der geringe Preis einen Jeden sich einen sehr angenehmen Unterhalt zu verschaffen.  
 Jede **echte Ocarina** trägt den Stempel des Erfinders. **GIUSEPPE DONATI IN BUDRIO.**  
 Original-Fabrikats-Preise samt gedruckter Schule: Nr. I 1.50, 2., 2.50, 3., 4., 5.—  
 Nr. V ist für Klavierbegleitung bestimmt.  
 Notenhefte Nr. I, II, III (auch für Nichtmusiker verwendbar) mit je 12 Melodien à 40 fr. — Jeder Satz von Nr. I-IV 50 fr., Nr. V-VII 1 fl.  
 Ein harmonisch gestimmtes **Fertret** fl. 7.—  
**Quartett** „ 12.— für Vereine  
**Terzett** „ 30.— besonders passend.  
 mit Riesenbass (ein vollkommenes Orchester) 30.—  
 Versandt per Cassa oder Nachnahme. — En gros-Käufer Rabatt.

(451) 10-10

Ein  
**Gasthaus**  
 sammt **Fleischbauerei**  
 auf einem guten Posten auf dem Lande wird unter billigen Bedingungen verpachtet. Ebenfalls wird auch ein solider Wäder entweder als Pächter oder als Leiter aufgenommen. Wo? theilt aus Gefälligkeit Herr Anton Krisper in Laibach mit. (1860) 3-2

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.  
 Zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz.** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die sehr seltener heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

**Kalten-Schilder**  
 für Kaufleute  
 stets vorrätig bei  
**Kleinmohr & Bamberg,**  
 Kongreßplatz.

**Die Fabrik tragbarer Eiskeller**  
 des Ingenieurs **Franz Bollinger in Wien**  
 empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate**  
 für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; komplette Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preisourante gratis. (764) 20-6  
 Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:  
**Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.**

**MATICO-CAPSELN**  
 von **GRIMAULT & Co.**, Apotheker in Paris.  
 Alle die Kapseln, welche der Kopaibalsam in flüssiger Form und in einer Hülle von Gelatine enthalten, verursachen Aufstossen, Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die **Matico-Kapseln von Grimault u. Komp.** allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopaibalsam in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Del enthalten. Die Hülle von Kleber (Gluten), die sie umschließt, löst sich erst mit dem Eintritt in die Eingeweide und nicht im Magen. Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung gegen veraltete und chronische Schleimflüsse. Es wird gebeten, die Etiquette von **Grimault u. Komp.** zu verlangen, um jede Nachahmung zu beseitigen.

**Dunggips (Feldgips)**  
 in Säcken,  
**Zement (Sagorer)**  
 in Fässern,  
 vorzüglichster Qualität, immer vorrätig und billigst zu haben bei  
 (1204) 3-2  
**Franz Pirker,**  
 Speditions-Geschäft vis-à-vis dem Südbahnhof in Laibach.

**KURORT GLEICHENBERG**  
 in Steiermark,  
 Station Feldbach der ungarischen Westbahn.  
 Saison vom 1. Mai bis 30. September.  
**Natron- und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Flechtennadel-Inhalationen, Mineral- und Süsswasserbäder, kohlen-saure Bäder, Voll- u. Schwimmbad, hydropathische Anstalt. ANGEZEIGT gegen Katarrhe aller Schleimhäute, namentlich der Athmungsorgane und des Verdauungstractes, speziell: Kehlkopf-entzündung, chronischer Bronchialkatarrh, chronische Lungentzündung, Emphysem, Dispepsie u. Magenkatarrh, Blutmangel u. Bleichsucht. GEGENANZEIGE: Lungentuberkulose mit Fleber. Wasser- und Wohnungs-Bestellungen sowie Brunnenschriften bei der Direction in Gleichenberg.**

**Frühjahrs-**

Anzüge	von fl. 18 bis 36.
Ueberzieher	" " 12 " 28
Menczkoff	" " 14 " 22
Jaquet	" " 10 " 26
Sackos	" " 7 " 18
Gehrocke	" " 16 " 35
Hosen	" " 4 " 13
Knabenanzüge	" " 8 " 18
Kinderanzüge	" " 4 " 12

**Neuestes in Damen-Confection**  
 empfiehlt  
**M. Neumann,**  
 Elefantengasse, Ludmann'sches Haus.  
 (1163) 12-7  
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Passendes ohne Anstand umgetauscht.

(1322-3) Nr. 6990. (739-3)  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edikten vom 22. Dezember 1876, Z. 26,532, und vom 22. Februar 1877, Z. 4585, bekannt gemacht:  
 Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 21. März 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Anton Perme von Großaltendorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde Großaltendorf kein Kaufstücker erschienen ist, zu der auf den 21. April 1877 angeordneten dritten exec. Feilbietung derselben Realität mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.  
 R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. März 1877.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**  
 Vom l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des l. l. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aeras, gegen Josef Domiel von Unterkoschana wegen 53 fl. 49 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4844, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Raunach auf den 26. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.  
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten Februar 1877.

**Epilepsie**  
 (Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (334) 11

**Ein Reitpferd,**  
 Lichtbraun, 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, truppenvertraut, ist sogleich zu verkaufen.  
 Näheres **Polana Nr. 6**, ehemals Fabianisches Haus. (1373) 3-3

**Eine Bäckerei**  
 in gutem Betriebe, in einer größeren Stadt Untersteiermarks, wird wegen Domicilveränderung billig verpachtet oder verkauft. Auskunft in der Administration dieses Blattes. (1328) 3-2

**Grosser Bauplatz** (461) 9J  
 in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird ein ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206).

**Ein Haus,**  
 inmitten der Stadt Gurkfeld  
 in Untertraun gelegen, für jedes und insbesondere für ein Birthe- oder Bädergewerbe sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Kauflustige wollen gefälligst persönlich oder ober im Korrespondenzwege mit **Herrn Franz Schönerer**, Schlossermeister und Realitätenbesitzer in Gurkfeld, diesfalls verkehren. (1345) 3-3

Mehrere hundert schön gewachsene **Rosskastanien,**  
 weiss und rothblütig, diverse Gattungen (819) 6-6  
**Kleeaat, Riesen-Kunkelrüben und Grasmamen**  
 sind verlässlich und billig zu haben bei **Peter Lassnik.**

Wiens solideste und größte **Eisenmöbel-Fabrik**  
 von **Reichard & Comp.,**  
 WIEN,  
 III. Bez., Marxergasse 17,  
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvoll ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Wasserblätter gratis. (3516) 104-60

**Anzeige.**  
 Erlaube mir hiermit das hochgeehrte Damenpublikum darauf hinzuweisen, daß ich mich für die beginnende Sommerzeit ganz neu eingerichtet habe; insbesondere werde ich einen eleganten Salon eröffnen, woselbst ich das reichhaltigste Lager von feinsten französischen und Wiener Modellschleppen sowie Strohhüten in beliebiger Auswahl vorräthig halten werde.  
 Dasselbst werden auch wie in früheren Jahren alle **Marchands de Modes**-Arbeiten angenommen, sehr elegant ausgeführt und billig berechnet.  
 Halte mich zu einem recht zahlreichen Besuche bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll  
**G. J. Stöckls Witwe,**  
 Theatergasse Nr. 6, I. Stock.

**Triester Commercialbank**  
 Triest.  
 Die **Triester Commercialbank** in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den oben genannten Valuten. (1) 15  
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Künstliche Zähne und Gebisse**  
 mit und ohne Luftdruck,  
 schön, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt. (1139) 9  
**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen, Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungsgemäss schonend ausgeführt bei  
**Zahnarzt Paichel**  
 an der **Bradetzkybrücke**, im **Mallyschen Hause**, I. Stock.

**Homöopathische Apotheke**  
 nach **M. Castellan**, berühmtem homöopathischen Apotheker in Paris, auf das solideste vollständig eingerichtet von  
**G. Piccoli,**  
 Chemiker und Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.**  
**Auswärtige Aufträge** werden prompt und reell ausgeführt. (688) 20-4  
 1 Flasche homöopathische Pillen 10 kr., 1 Flasche Tinktur von jeder Verdünnung 20 kr.

Im ersten großen Hause in **Schischla Nr. 66** ist für den **Georgi-Termin** eine **Wohnung**  
 (412) 6-8  
 mit drei Zimmern, Küche und Speisekammer zu vergeben. Näheres daselbst.

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestätigten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluus bei Frauen, Blieschucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Manneschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art.** Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefrahrt. (7) 30

Der echte **Wilhelms**  
 antiarthritische antirheumatische  
**Blutreinigungsthee**  
 (Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)  
 ist als **Frühjahrs-Kur**  
 das  
 einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,  
 da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten  
 „Europa's“  
 mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß. Wien, 26. März 1818.	Gegen Fäulung gesichert durch gesetzliche Schutzmarke. Wien, 12. Mai 1870.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

**Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerin am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

**Besonders günstigen Erfolg** zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

**Leiden**, wie Stroselkrankheiten, Dalkengeschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

**Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Besorgungsschreiben**, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bekräftigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Penty, Galizien, 13. April 1875.  
 Gegen Rheumatismus habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee mit gutem Erfolg angewendet, wofür ich meinen Dank sage. Achtungsvoll **F. Jazinsky.**

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Grottau, Böhmen, 4. Mai 1875.  
 Da mich der Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee von einem großen Magenübel befreit hat, so ersuche ich Euer Wohlgebornen, meinem Freunde drei Packete zu senden. Die Adresse lautet: Herrn Josef Fritz, Schloffer, Kirchengasse in Grottau. Hochachtungsvoll **Anton Szwadowsky, Webermeister.**

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen. Graz, 20. Mai 1875.  
 Auf Anrathen des hochwürdigsten Herrn Pfarrers habe ich den Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee getrunken, ich vermag nur zu sagen, daß dieser Thee alles Lob verdient und der Erfinder hoch zu schätzen ist. Hochachtungsvoll **Lettinger,**  
 (4292) 6-3 kirchlicher Pfarramts-Arbeiter und Kirchendiener der städtischen Kranken- und Versorgungshäuser am Gries.

**Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.**  
 Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.  
**Ein Packet, in 8 Gaben getheilt**, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.  
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben  
**in Laibach: Peter Lassnik,**  
 Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Gilly: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karisbad: A. E. Katkic, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schannik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Mödling: Alfred Matter, Apotheker; Praxberg: Joh. Tribuc; Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzolli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Preat, Apotheker; Trieste: Jac. Seravalle, Apotheker; Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligaritsch, Apotheker.

**WILHELM**  
 K. k. Hof-Kunstanstalt  
 für Weberei und Stickerei  
**I., Seilergasse 9.**  
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.  
**Prets-Courants und Muster gratis. - Lieferungen auch gegen Ratenszahlung.**  
 (4251) 20-17

# Rasino - Restauration.

Morgen:

## Konzert

der reorganisierten städtischen Musikvereinskapelle unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters **Anton Weiß.** Anfang 7 1/2 Uhr abends Entrée 20 Kr.

## Nouveautés für Frühjahr

(1404) in **Confection & Kleiderstoffen** so auch andere Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen

# L. Wallenko,

Laibach, Mathhausplatz Nr. 7 neu.

## Hut- und Kappen-Niederlage

(1117) 4 des **A. Krejci** in Laibach, gegenüber der Post.

## Freiwillige Licitation

verschiedener, sehr gut erhaltener **Einrichtungsstücke,** welche **Dienstag am 17. d. M.,** vormittags 9 Uhr, in der **deutschen Gasse Nr. 177,** im II. Stock, abgehalten werden wird. (1883) 2-1

## Prinzessen-Wasser

VON

**August Renard in Paris.**

Dieses rühmlichst bekannte Wasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend, wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter.

Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 Kr. ö. W. bei

(1408) **Karl Karinger.**

# Med. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde und prakt. Zahnarzt in Graz, wohnt hier

in Laibach „Hotel Elefant“

I. Stock, Zimmer Nr. 6 und 7 (auf Verlangen stehen den P. L. Damen auch Extrazimmer zur Verfügung) und ordiniert täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends in der

## Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Indem sich Patienten so zahlreich gemeldet, daß, um alle Operationen und technischen Arbeiten und deren Vorbehandlung auszuführen, der Termin von 14 Tagen nicht ausreicht, so habe ich für meine hiesige Praxis derart Anstalt getroffen, daß ich mich jetzt möglichst lange hier aufhalten, jedoch im heurigen Herbst nicht hieher kommen werde.

Seine t. t. priv. Zahnpräparate: **Antiseptikon-Rundwasser** à Flacon 1 fl., **Zahnpulver** à große Schachtel 1 fl., **Zahnpasta** à Dose 80 Kr. und à Päckchen 30 Kr. sind sowohl beim Privilegiumsinhaber als bei den Herren: **Gebrüder Krisper, E. Mahr,** Apotheker, **Schütz** und **Freiseur Businaro** in Laibach, **Marinschek** in Bischofslack und in den Apotheken zu **Krainburg** und **Stein,** bei Kaufmann **J. N. Prescher** in Löffler ebenso durch jedes Geschäft in Kärnten, Steiermark u. zu haben. (1405)

## Für die Bespannung der Feuerlöschgeräthe

bei einem ausgebrochenen Brande werden laut Beschluß des Ausschusses hinfort folgende Vergütungen geleistet:

- 1.) Bei einem durch 1 Kanonenschuß angezeigten Landfeuer, in welchem Falle zwei Geräthe mit je 4 Pferden zu bespannen sind, für die erste volle Bespannung 8 fl., für die zweite 6 fl.;
  - 2.) bei einem durch 2 Schiffe angezeigten Vorstadtfeuer für das erste Paar Pferde 5 fl., für das zweite und dritte je 3 fl.;
  - 3.) bei einem durch 3 Schiffe gemeldeten Feuer in der inneren Stadt für die in Anspruch genommene Bespannung 2 fl.
- Laibach am 3. April 1877.

Vom Kommando der Laibacher freiwilligen Feuerwehr:

(1808) 2-2 **Doberlet, Hauptmann.**

Es dürfte für jeden, namentlich aber für Kranke, welche in Zweifel darüber sind, was sie zur Beseitigung ihrer Leiden thun sollen, nicht uninteressant sein zu erfahren, daß in dem Büchlein:

### Offener Brief

an Dr. Bruinsma

die in dem vielfach angezeigten Buche: „Dr. Airy's Naturheilmethode“ abgedruckten Atteste näher besprochen werden. — Wer sich davon überzeugen will, was Wahres an den Attesten ist, der lasse sich von Nächsters Verlagsanstalt in Leipzig obigen Brief kommen, welche denselben auf Francoverlangen gratis und franco versendet. (1368) 3-1

## Heiratsantrag.

Ein Mann von 45 Jahren, Besitzer eines rentablen Geschäftes und fixen Einkommens, von angenehmem Aeußern und gemüthlichen Charakters, wünscht sich mit einem Mädchen oder einer kinderlosen Witwe bis zum Alter von 30 Jahren, auch vom Lande, welche zur Hauswirtschaft Neigung hat und einiges Vermögen besitzt, zu verheirathen.

Ernfte Gegenanträge übernimmt unter der Chiffre „Ehebund“ **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstenhof). (1357) 3-2

## Für Damen.

Den hochgeehrten Damen wird hiemit bekannt gegeben, dass am **Hauptplatze** im ehemals **Eichholzer'schen Hause,** wasserseits im III. Stocke rechts, von der Fabrik des Herrn **Stemberger** aus **Wien** alle Gattungen

## Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte,

geputzt und glatt, dann allerhand **Schärpen, Bänder,** die feinsten Gattungen **Blumen, Schleier, Kinderkleider, Damenschürzen, Handschuhe** und **echte Haarzöpfe** in beliebiger Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig sind, und wird um zahlreichen Besuch gebeten. (1411) 3-1

Ein

## junges Fräulein,

der deutschen, italienischen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, musikalisch, im Kleidermachen bewandert, wünscht in Krain oder in Triest als **Gouvernante** plaziert zu werden. Offerte unter der Chiffre: „E.“ übernimmt **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (1367) 2-2

## Ein Gutsverwalter,

der zugleich **Forstmann**

ist und in allen Zweigen der Forstwirtschaft theoretische und praktische Kenntnisse besitzt, sucht eine Bedienstung. (1188) 3-3

Nähere Auskunft darüber erteilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

## Maier oder Oberknecht.

Ein des Lesens, Schreibens, Rechnens kundiger, der deutschen und slovenischen Sprache mächtiger **Maier** oder **Oberknecht,** verheiratet, wird aufgenommen. Anzufragen per Adresse: „A. H.“ in **Gradaz,** Post **Gradaz,** in Krain. (1325) 3-3

## Ernst Kukovič

(1370) 3-2 empfiehlt dem P. L. Publikum sein gut assortirtes

## Spezereigeschäft

am Domplaz, vis-à-vis der Domkirche.

## Anzeige.

Der gefertigte Ausschuss gibt hiemit bekannt, daß die

# Eröffnung der „Laibacher Volksküche“

Sonntag den 15. d. M., um 11 Uhr vormittags, stattfinden wird.

Zur Bequemlichkeit des Publikums können Speisemarken in den Handlungen der Herren: **Karl Till, Ferd. Matschek, Adalbert Iherhardt, Karl Karinger** sowie in der **Tabak-Haupttrafik** und in der **Tabaktrafik** an der **Franziskanerbrücke** gelöst werden. (1888)

Laibach am 12. April 1877.

Der Verwaltungsausschuss des „Laibacher Volksküchenvereines.“

## Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1877 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1878 an zu behebenden **Leibrenten** und **Dividenden,** sowie die für 1876 ausgemittelten und so gleich fälligen **Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten bereits veröffentlicht worden sind, und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann. (1406)

Wien am 23. März 1877.

Von der Administration der allgemeinen Versorgungsanstalt.

Bei **E. Bichteler & Co.,** Hofbuchhandlung in Berlin, Königrätzerstrasse 36, ist erschienen und durch die Buchhandlung von

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in Laibach

zu beziehen:

# „TUTTI FRUTTI“

Illustrierte Feuilleton-Bibliothek.

Herausgegeben von **Siegmeijer.**

1. Heft. Preis pro Heft von 10 Bogen 60 Kr. Preis pro Jahrgang (12 Hefte) 6 fl. Diese Feuilleton-Bibliothek, welche in monatlichen Heften erscheint, wird sich unter dem Motto: „Ehre dem Gesetz, Freiheit dem Urtheil, Freiheit der Form“ durch die pikantesten und prickelndsten Causerien berühmter deutscher Feuilletonisten auf den Gebieten der Kunst, Literatur, Industrie, des geschäftlichen, öffentlichen und häuslichen Lebens, durch reizende, fesselnde Novellen, die jedem Hefte beigegeben werden, sowie durch ihre reiche und flotte Ausstattung viele Freunde erwerben und sich in allen Kreisen schnell einbürgern. (1374)

## Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!



wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler meine vervollständigte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt konstatiert; ich war deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschungen die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Hören- und Zahnschmerz, alte Schüden und offene Wunden, Krebschüden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 Kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



**Leberthran** Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

## Sirop Pagliano,

12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, Wien, Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: (x†) W. Mayr, Apotheker; (x†) Josef Svoboda, Apotheker; Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker; Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic; Brauburg: (x) Joh. Sigwart; Cilli: (x†) Baumbach'sche Apotheke; (x†) F. Baumbach; (x) C. Krisper; Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) A. Gorton; Görz: (x) A. Franzoni, Apotheker; (x) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Rizzoli; Klagenfurt: (x†) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Peter Merlin; Pontafel: (x) F. Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Radmannsdorf: (x) A. Rizzoli, Apotheker; (x) Ebner & Sohn, Apotheker; Strassburg: (x) J. N. Gorton; Tarvis: (x) A. v. Prezn, Apotheker; (x) Math. Fürst; Wippach: (x†) Ant. Deperis, Apotheker.